



Mobil ohne Fossil e.V.
c/o Marcus Reichenberg
Tel. 0881-9245 333 30
www.mobilohnefossil.org

Bundesverband Pflanzenöle e.V.



Bundesverband Pflanzenöle e.V.
c/o Dieter Voegelin
Tel. 05608-3524
www.bv-pflanzenoele.de

Fragen zur aktuellen parlamentarischen Debatte über eine Besteuerung von Biokraftstoffen, hier: von Pflanzenölen

Das Energiesteuergesetz (EnergieStG) und das Biokraftstoffquotengesetz (BioKraftQuG) werden einschneidende Veränderungen für die Biokraftstoff-Wirtschaft bringen.

Durch das am 01.08.2006 bereits in Kraft getretene Energiesteuergesetz unterliegt natives Pflanzenöl einem Steuerstufenplan. Ab 01.01.2008 soll Pflanzenölkraftstoff mit 10 Cent je Liter besteuert werden, ab 2009 mit 18 Cent, ab 2010 mit 26 Cent, in 2011 mit 33 Cent. Ab 2012 wird der volle Energiesteuersatz in Höhe von **45 Cent je Liter Pflanzenöl** erhoben. Darüber hinaus werden nur noch die Kraftstoffe der „2. Generation (z.B. BtL)“ als besonders förderungswürdige Biokraftstoffe, also längerfristig von der Steuer befreite Biokraftstoffe angesehen.

Begründet wird die Besteuerung mit einer Systemumstellung auf die Einführung einer Beimischungsverpflichtung (Biokraftstoffquotengesetz). Die Quote für die Mineralölindustrie beträgt bei Biodiesel zu Diesel 4,4%. Eine gesonderte Regelung für Pflanzenöle, insbesondere auch aus dezentraler Erzeugung, die gar nicht beigemischt werden sollen und können, ist nicht vorgesehen. Eine Diskriminierung der Strukturen der Pflanzenölbranche, wird somit stattfinden.

Um den verantwortlichen Politikern die Folgen Ihrer parlamentarischen Arbeit zu verdeutlichen, bitten wir Sie, folgende Fragen **so schnell wie möglich** an uns zurück zu senden. Am besten als Email, Ihr könnt/Sie können sie direkt an die Adressen dv@landenergie.info (BVP) oder an energy@glodis.com (Mobil ohne Fossil) senden.

Wir werden Ihre Antworten in den entscheidenden politischen Diskussionen weitergeben (am **18.10.2006** ist eine Anhörung im Finanzausschuss des Dt. Bundestages!). Sie sind zudem wichtiges Material zur Vorbereitung und Begründung einer Verfassungsklage.

Sonnigen Gruß

Marcus Reichenberg
1. Vorsitzender MoF e.V.

Dieter Voegelin
Geschäftsführer BVP

Absender

Name/Firma: [Dr. Joseph Meyer](#)
[Mitglied des Parlamentes der](#)
[Deutschsprachigen Gemeinschaft](#)
[Klosterstrasse 40](#)
[4780 St.Vith - Belgien](#)

1) In welcher Branche der Pflanzenölwirtschaft sind Sie tätig ?

- Landwirt Ölmühle Pflanzenöllieferant
 Pflanzenöltankstelle Pflanzenölfahrer Spediteur
 Umrüster/Pflanzenöltechnologie-Entwickler/ BHKW –Hersteller

- 2) Wie viele Arbeitsplätze sind durch Eure/Ihre Aktivitäten bisher entstanden bzw. gesichert worden ? (Unternehmer, Vollzeit, Teilzeit)

è Ich fahre seit fast 200.000 Km mit reinem Pflanzenöl. Das Öl beziehe ich über Regio-ÖL, eine Kooperative in NRW. Die Umrüstung meines PKW (Audi, A4) erfolgte in der PKW-Werkstatt UNICAR in Aachen. Dadurch habe ich dazu beigetragen, schätzungsweise 5-6 Arbeitsplätze in Deutschland zu schaffen bzw. zu erhalten.

- 3) Welche Folgen wird die vorgesehene Besteuerung für Sie bzw. Euer/Ihr Unternehmen haben (erwartete Umsatzentwicklung, geplante Investitionen, Arbeitsplatzentwicklung, weitere)?

è Keine Umrüstung auf Pflanzenölbetrieb bei meinem nächsten PKW mehr

- 4) Welche Auswirkungen sehen Sie für die Pflanzenölbranche insgesamt ?

è Sie wird unweigerlich vollkommen zusammenbrechen!

- 5) Welchen Auftrag bzw. welche Anregungen geben Sie an die politischen Vertreter weiter?

è Wenn Sie als Parlamentsmitglied FÜR die geplante Besteuerung auf reinen Pflanzenöltreibstoff abstimmen, dann beweisen Sie damit, dass Sie entweder nicht begreifen worum es geht, oder aber beeinflussbar und / oder käuflich sind! Ich erkläre mich:

- 6) Wenn reines, in Deutschland hergestelltes Pflanzenöl steuerfrei bleibt, dann wird der Mehrwert über die Landwirte und über die Handwerker in Deutschland bleiben, und indirekt über Einkommens- und Mehrwertsteuern wieder zum Staat zurückkehren. Die Summe, die Sie jetzt an Steuern auf Pflanzenöl als Treibstoff einnehmen wollen, entspricht sogar unmittelbar im Einsatzjahr dieser Besteuerung nicht dem Mehrwert der zu Ihnen zurückkommen wird bei Steuerfreiheit für Pflanzenöltreibstoff. Sie müssen doch einsehen, dass Investitionen schon jetzt nicht mehr in dem Maße in diese Wirtschaftsnische getätigt werden, auf Grund der Verunsicherung die bereits entstanden ist. Wenn Sie diese Besteuerung tatsächlich beschließen, dann ist dieses wunderbare zusätzliche Einkommensstandbein für landwirtschaftliche Familienbetriebe und für das Handwerk zerstört!
- 7) Wollen Sie sich tatsächlich an so einer unsäglichen, bitte entschuldigen Sie das starke Wort, Schweinerei und auch Dummheit beteiligen?!
- 8)

Bei Online-Bearbeitung bitte erst speichern, dann per eMail versenden!

Anworten auch via Fax (0881/6624) möglich:
